

# Ergänzende Verkehrserhebungen im Raum Bad Salzuflen Bereich Lohheide / Dorfstraße



**Auftraggeber:**

Landesbetrieb Straßenbau NRW  
Regionalniederlassung Ostwestfalen-Lippe

**Bearbeitung:**

Dr.-Ing. Hartmut Ziegler  
Dipl.-Ing. Susanne Roggendorf

**DTV-Verkehrsconsult GmbH**

Pascalstraße 27  
52076 Aachen  
Tel. (0 24 08) 70 47 0  
Fax. (0 24 08) 70 47 29

Projektnummer 10-0180

Aachen, Februar 2016

## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung .....	2
2	Verkehrszählungen .....	3
2.1	Durchführung.....	3
2.2	Ergebnisse Verkehrszählungen.....	4
3	Untersuchung von Alternativrouten .....	7
3.1	Durchführung von Messfahrten .....	7
3.2	Beschreibung der Alternativrouten .....	8
4	Zusammenfassung.....	10

## 1 Einleitung

Der Aus- bzw. Neubau der B 239n zwischen Bad Salzuflen und Lage ist als Maßnahme des vordringlichen Bedarfs im Bundesverkehrswegeplan enthalten. Als Grundlage für die Entwurfsplanung wurde im Dezember 2010 ein Verkehrsgutachten<sup>1</sup> für den gesamten Streckenzug mit dem Prognosehorizont 2025 erarbeitet, in dem sechs verschiedene Planfälle für den abschnittswisen Bau der Strecke untersucht wurden. Im Rahmen des zwischenzeitlich eingeleiteten Planfeststellungsverfahrens für den Abschnitt 3.1, von der A 2 bis zur Gemeindestraße Dorfstraße / Lohheide in Bad Salzuflen, haben sich aus den Einwendungen der Bürger Detailfragen zu den Verkehrsmengen im Bereich der Dorfstraße in Werl sowie der Verbindung Lohheide ergeben.

Da die heutige Anbindung der Lohheide an die B 239 zukünftig entfallen soll, ist mit einer Verlagerung der heutigen Verkehre auf andere Stracken zu rechnen. Um die daraus resultierenden Auswirkungen im Detail bewerten zu können, soll im Vorfeld zum Erörterungstermin diese Fragestellung genauer untersucht werden.

Dazu wurden aktuelle Verkehrszählungen sowie Befahrungen von möglichen Alternativrouten durchgeführt. Die zusätzlichen Untersuchungen sowie deren Ergebnisse werden im Folgenden erläutert und dokumentiert.

---

<sup>1</sup> „Verkehrsgutachten für die B 239n zwischen Bad Salzuflen und Lage“ im Auftrag des Landesbetriebs Straßenbau NRW, Regionalniederlassung Ostwestfalen-Lippe, DTV-Verkehrsconsult GmbH, Aachen, Dezember 2010

## 2 Verkehrszählungen

### 2.1 Durchführung

Zur Ermittlung der aktuellen Verkehrsmengen im Bereich der Dorfstraße und Lohheide in Bad Salzuflen wurden einwöchige Querschnittszählungen an 4 Messquerschnitten durchgeführt. Dies sind:

1. Dorfstraße, Werl
2. Lohheide, zwischen Im Werler Feld und B 239
3. Mühlenbrink
4. Lohheide, zwischen Asper Straße und Gerberweg

Hierzu wurden Seitenradargeräte eingesetzt, die eine Unterscheidung von mindestens 4 Fahrzeugarten zur Differenzierung des Schwerververkehrs ermöglichen. Die Zählungen wurden in der Woche vom 12.01. bis zum 19.01.2016 durchgeführt. Die Lage der Messquerschnitte ist in Bild 1 dargestellt.



Bild 1: Lage der Messquerschnitte für die einwöchigen Zählungen

Karte: Openstreetmaps

## 2.2 Ergebnisse Verkehrszählungen

Die Erhebungsdaten der einwöchigen Zählungen wurden mit dem ganglinienbasierten Hochrechnungsverfahren HRDTV-Pro auf die durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (DTV) hochgerechnet. Sie sind in nachfolgender Tabelle 1 einschließlich der Angabe des SV-Anteils (SV > 3,5 t) dargestellt. Zum Schwerverkehr zählen hier folgende Fahrzeugarten:

- Busse
- Lkw mit zulässigem Gesamtgewicht über 3,5 t mit und ohne Anhänger
- Sattelzüge

Zählstelle	DTV in Kfz/24h	SV-Anteil in %
1. Dorfstraße, Werl	200	1,3
2. Lohheide, zwischen Im Werler Feld und B 239	1.600	1,2
3. Mühlenbrink	1.100	1,5
4. Lohheide, zwischen Asper Straße und Gerberweg	2.200	3,6

Tabelle 1: Verkehrsmengen 2016 an den untersuchten Messquerschnitten

In Ihrer Funktion als Gemeindeverbindungsstraßen liegen die Verkehrsmengen an den untersuchten Messquerschnitten in einer üblichen Größenordnung. Die kleinen SV-Anteile sind ein Hinweis darauf, dass die Strecken nahezu ausschließlich von örtlichem Personenverkehr genutzt werden. Auch wenn die Verkehrsmengen auf den ersten Blick niedrig erscheinen, sind sie trotzdem ein Hinweis darauf, dass insbesondere die Strecken Lohheide und Mühlenbrink (mit Fortsetzung der Dorfstraße nach Norden) als Nebenstrecken zur Anbindung an die B 239 genutzt werden.

Zur Veranschaulichung der täglichen Verteilung sind in Bild 2 bis Bild 5 die Wochenganglinien der 4 Messquerschnitte dargestellt.

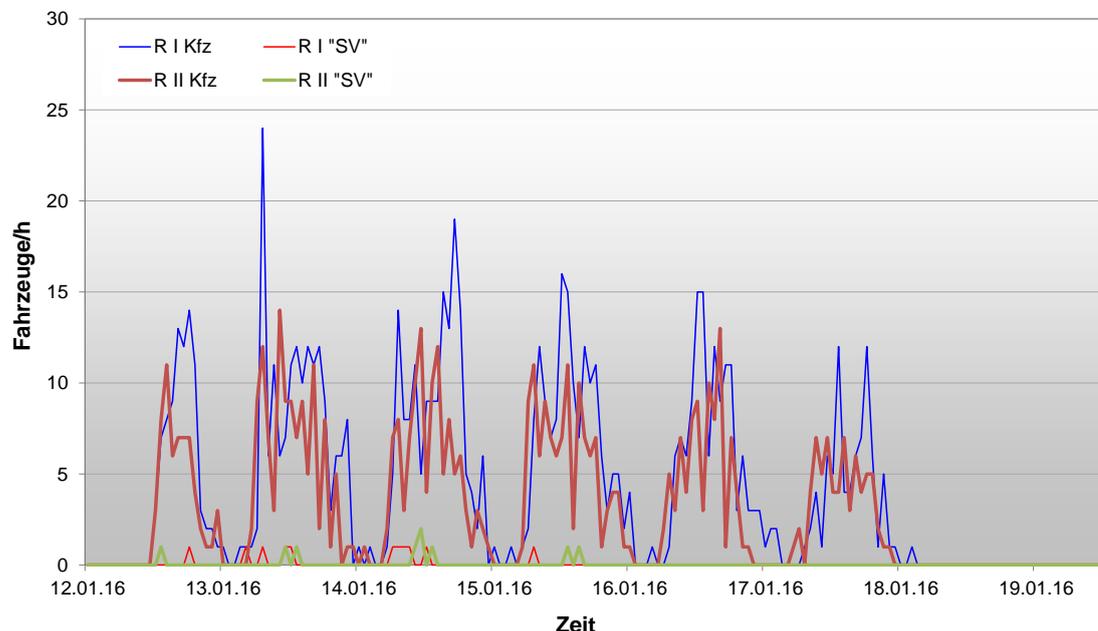


Bild 2: Wochenganglinien Dorfstraße Werl, R I: Werl

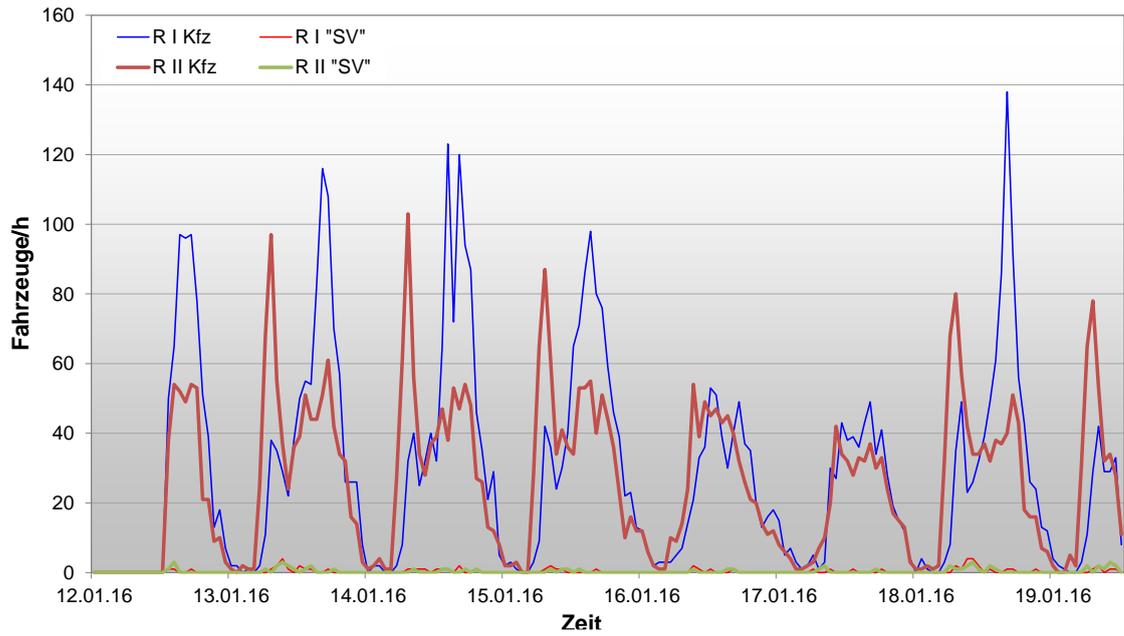


Bild 3: Wochenganglinien Lohheide zwischen Im Werler Feld und B 239, R I: Bad Salzuflen

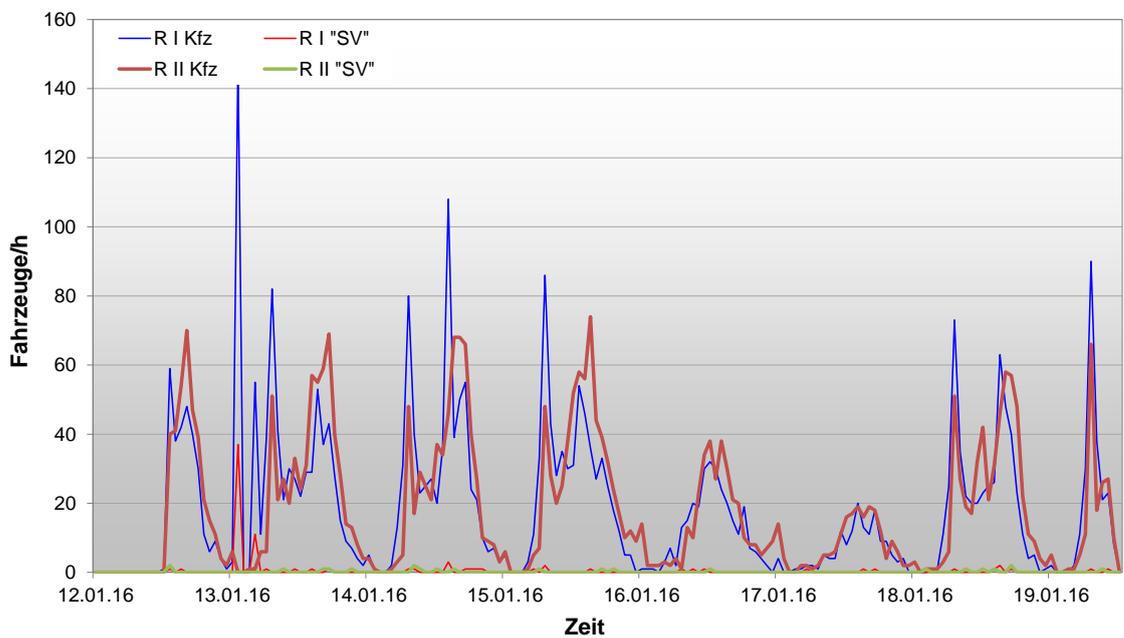


Bild 4: Wochenganglinien Mühlenbrink, R I: Werl

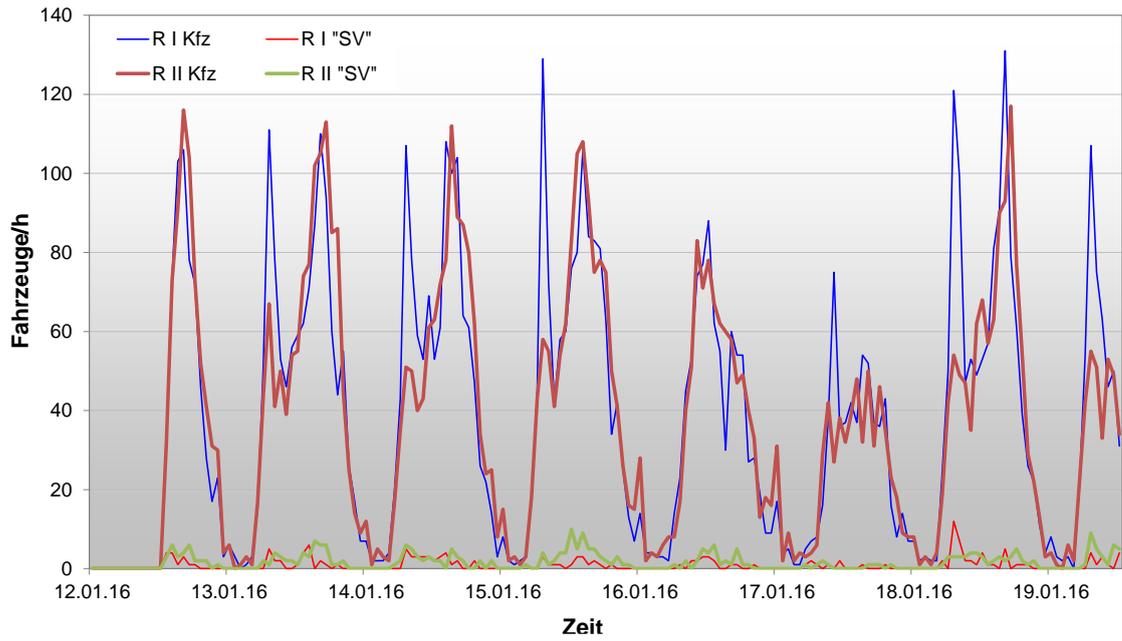


Bild 5: Wochenganglinien Lohheide zwischen Asper Straße und Gerberweg, R I: Asper Str.

### 3 Untersuchung von Alternativrouten

#### 3.1 Durchführung von Messfahrten

Die Planungen des Ausbaus der B 239 sehen vor, dass die heutige Anbindung der Lohheide an die B 239 zukünftig entfallen wird. Die Straße Lohheide bleibt jedoch mit der Dorfstraße verbunden und wird mit einem Brückenbauwerk über die ausgebaut B 239 geführt. Durch den Wegfall der direkten Anbindung an die B 239 werden die Verkehre, die heute diese Anbindung nutzen, zukünftig auf Alternativrouten ausweichen.

Um die möglichen Alternativrouten zu bewerten und eine Einschätzung der Auswirkungen abgeben zu können, wurden daher Videomessfahrten durchgeführt. Hierbei wurden neben der Fahrtzeit zwischen definierten Anfangs- und Endpunkten auch die örtlichen Randbedingungen der Strecken dokumentiert. Als Anfangspunkt (A) der Routen wurde der Knotenpunkt Lohheide / Knonweg als Mitte des Siedlungsgebiets nördlich der Lockhauser Straße (L 535) verwendet. Der Endpunkt (B) der Messfahrten liegt auf der B 239 Richtung Norden, im Bereich der Tankstelle. Als mögliche Alternativrouten wurden insgesamt 3 Varianten untersucht. Dies sind (siehe auch Bild 6):

- Route 1: Lohheide / Dorfstr. / Am Zubringer
- Route 2: Knonweg / Weinbergstr. / Lockhauser Str. / Am Zubringer
- Route 3: Lohheide / Asper Str. / Weinbergstr. / Lockhauser Str. / Am Zubringer

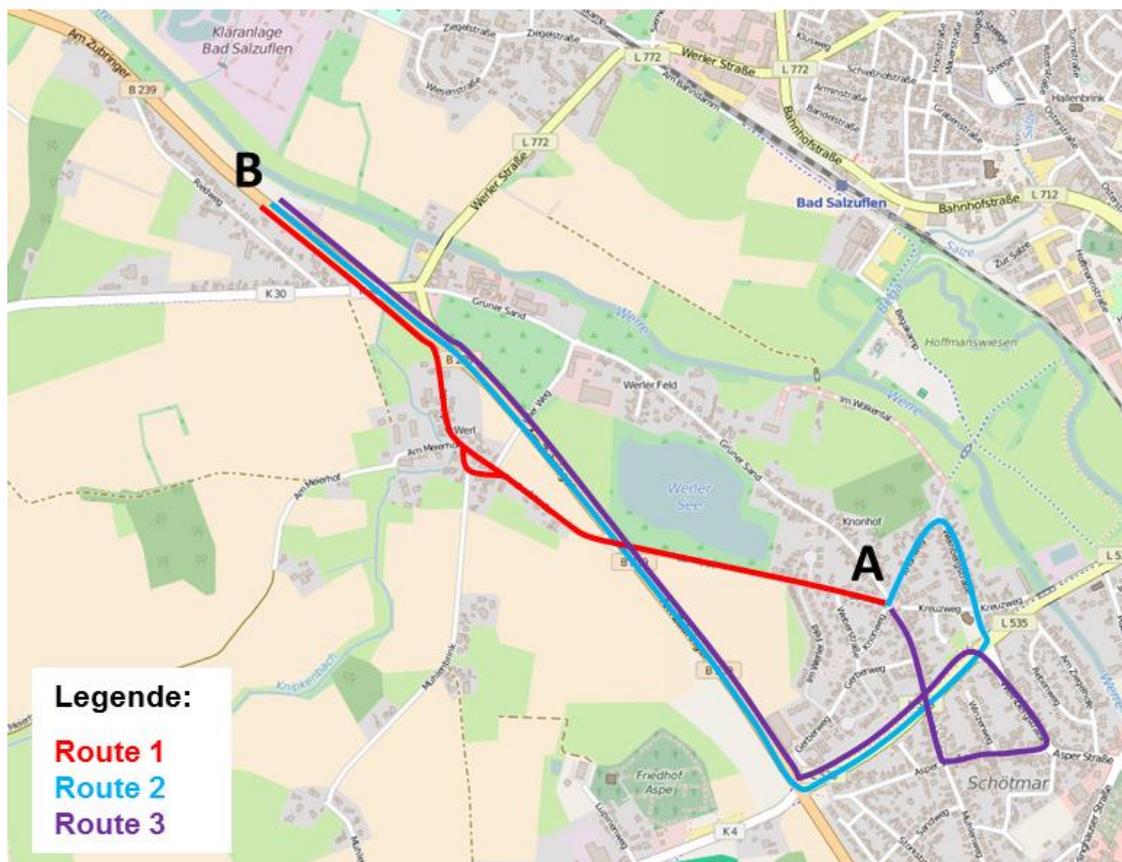


Bild 6: Übersicht über die untersuchte Alternativrouten

In Bild 7 und Bild 8 sind zwei Ausschnitte der Videobefahrung beispielhaft dargestellt.



Bild 7: Streckenabschnitt Lohheide zwischen Im Werler Feld und B 239, Richtung B 239



Bild 8: Streckenabschnitt Knonweg (Route 2)

### 3.2 Ergebnisse der Messfahrten und Beschreibung der Alternativrouten

Die Videomessfahrten wurden am Dienstag den 19.01.2016 zwischen 13 und 15 Uhr durchgeführt. In der Auswertung wurden zunächst die Fahrtzeiten für die einzelnen Alternativrouten ermittelt. Dazu wurde der Mittelwert aus je drei Fahrten zwischen dem definierten Anfangs- und Endpunkt jeweils für den Hin- und Rückweg gebildet. Bei Route 1 wurden die Wartezeiten beim Überqueren der B 239 gestoppt und von der Reisezeit nachträglich subtrahiert, da sie bei der vorgesehenen zukünftigen Überquerung entfallen würden. Zusätzlich wurde die Länge der Fahrtstrecken anhand

der aufgezeichneten GPS-Koordinaten ausgewertet. Die zugehörigen Ergebnisse sind in Tabelle 2 dargestellt.

Hinweg A -> B	Länge	Fahrt 1	Fahrt 2	Fahrt 3	Mittelwert
Route 1	2,0 km	00:03:23	00:03:43	00:04:34	<b>00:03:53</b>
Route 2	3,1 km	00:05:38	00:05:30	00:05:32	<b>00:05:33</b>
Route 3	3,5 km	00:06:33	00:06:40	00:06:18	<b>00:06:30</b>

Rückweg B -> A	Länge	Fahrt 1	Fahrt 2	Fahrt 3	Mittelwert
Route 1	1,9 km	00:03:20	00:03:27	00:03:48	<b>00:03:32</b>
Route 2	3,1 km	00:06:38	00:06:22	00:06:17	<b>00:06:26</b>
Route 3	3,5 km	00:04:14	00:05:42	00:05:10	<b>00:05:02</b>

Tabelle 2: Verkehrsmengen 2016 an den untersuchten Messquerschnitten

In einem zweiten Schritt wurden die örtlichen Randbedingungen der Alternativrouten betrachtet (siehe Tabelle 3). Hier ist zu erkennen, dass auf Route 1 der Streckenabschnitt innerhalb von Tempo 30-Zonen im Vergleich zu den anderen Routen mit 950 m am längsten ist. Auf den Routen 2 und 3 dominiert der Anteil der freien Strecke auf der B 239.

Randbedingungen		Route 1		Route 2		Route 3	
Verkehrsberuhigter Bereich	6 km/h			500 m	16,1%		
Tempo 30-Zone	30 km/h	950 m	47,5%			700 m	20,0%
Gemeindestraße, innerorts	50 km/h			100 m	3,2%	300 m	8,6%
B 239 und L 535, außerorts	70 km/h	500 m	25,0%	2.500 m	80,6%	2.500 m	71,4%
Gemeindestraße, außerorts	100 km/h	550 m	27,5%				
Summe:		2.000 m		3.100 m		3.500 m	

Tabelle 3: Örtliche Randbedingungen entlang der untersuchten Routen

Die oben beschriebenen Ergebnisse der Videobefahrungen zeigen, dass die Route 1 trotz der langen Abschnitte mit Geschwindigkeitsbegrenzung (Tempo 30-Zonen auf 950 m Länge) aufgrund der kürzesten Streckenlänge die geringsten Fahrtzeiten ergibt. Sie stellt somit die attraktivste Verbindung vom Siedlungsgebiet Lohheide auf die B 239 in Richtung Norden dar.

## 4 Zusammenfassung

Im Rahmen einer ergänzenden Untersuchung zum Planfeststellungsverfahren des Ausbaus der B 239, Abschnitt 3.1 wurden die Verkehrsmengen an 4 Messquerschnitten im örtlichen Gemeindestraßennetz ermittelt. Zusätzlich wurden Videomessfahrten durchgeführt, um mögliche Alternativrouten für die heutigen Fahrten von der Lohheide auf die B 239 in Richtung Norden nach Abbindung dem Wegfall dieser Verknüpfung untersuchen.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Strecken Lohheide und Mühlenbrink als Nebenstrecken zur Anbindung an die B 239 in Richtung Norden genutzt werden. Mit dem Ausbau der B 239 wird die Verknüpfung Lohheide / B 239 entfallen. Die Ergebnisse der Untersuchung von Alternativrouten lassen erwarten, dass die heutigen Verkehre der Lohheide zukünftig die geplante Anbindung nördlich von Werl über die Dorfstraße nutzen werden.

Aachen, 04. Februar 2016

DTV-Verkehrsconsult GmbH



Dr.-Ing. Hartmut Ziegler